



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie

An die  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0044-I/PR3/2016  
DVR:0000175

Wien, am 18.Juli 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 18. Mai 2016 unter der **Nr. 9309/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Cyberkriminalität - Hackerangriffe auf Computersystem des Bundes gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Maßnahmen setzt ihr Ressort gegen Cyberkriminalität?*

Es werden spezifische Sicherheitsvorkehrungen zum Schutze der IKT-System des Ressorts gegen Angriffe iSd § 118a StGB eingesetzt. Ich ersuche Sie aber um Verständnis, dass gerade im Hinblick auf die Effektivität dieser Maßnahmen es nicht möglich ist, sie im Detail öffentlich mitzuteilen.

Zu den Fragen 2 bis 7:

- *War Ihr Ressort bzw. nachgeordnete Dienststellen bereits Ziel eines, oder mehrerer, Hackerangriffe?*
- *Wenn ja, welche Dienststelle?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, wann wurde dieser Angriff erkannt?*

- *Wenn ja, welcher Schaden entstand durch diesen Angriff?*
- *Wenn ja, können sie ausschließen, dass dadurch sensible Daten Dritten zugänglich gemacht wurden?*

Es gibt permanent Versuche, Handlungen gemäß § 118a StGB gegen die Computersysteme des Ressorts zu setzen. Ich ersuche aber auch hier um Verständnis, dass - wie unter 1. ausgeführt - Details nicht bekannt gegeben werden können.

Zu Frage 8:

- *Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die IT-Sicherheit der Computersysteme in ihrem Verantwortungsbereich?*

Die Kosten sind nur zum Teil dem Bereich IT-Sicherheit zuordenbar und können daher nicht im Detail ausgewiesen werden.

Mag. Jörg Leichtfried

